

Presseinformation

Nr. 04/2012

Baden-württembergische Unternehmen und Forschungseinrichtungen zeigen auf der Teilmesse MobiliTec im Rahmen der Hannover Messe Industrie, wie die Mobilität der Zukunft aussieht

**Mehr als 20 Aussteller auf dem Gemeinschaftsstand von e-mobil
BW und Baden-Württemberg International**

20.4.2012

„Baden-Württemberg ist ein weltweit bedeutender Technologiestandort für Elektromobilität. In allen wichtigen Bereichen von der Batterietechnik über die Fahrzeugtechnik bis hin zum Leichtbau, der Infrastruktur und der Brennstoffzellentechnologie verfügt Baden-Württemberg über enorme Kompetenz, die an unserem baden-württembergischen Gemeinschaftsstand auf der diesjährigen MobiliTec, der internationalen Leitmesse für hybride & elektrische Antriebstechnologien, mobile Energiespeicher und alternative Mobilitätstechnologien, eindrucksvoll sichtbar wird“, sagt Franz Loogen, Geschäftsführer der Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie Baden-Württemberg, e-mobil BW.

Gegenüber dem vergangenen Jahr habe sich die Fläche und Ausstellerzahl des Gemeinschaftsstandes (Halle 25, K21), der gemeinsam von e-mobil BW und Baden-Württemberg International organisiert wird, deutlich erhöht und sei damit auch Spiegelbild für die weltweit rasante Entwicklung des Marktes für nachhaltige Mobilitätslösungen. 2020 werde bereits jedes dritte Fahrzeug eine elektromobile Komponente im Antriebsstrang aufweisen. Dass Baden-Württemberg als führende Industrie- und Automobilregion Deutschlands mit seinen Unternehmen und Forschungseinrichtungen für diese Entwicklungen bestens gerüstet ist, zeigen dieses Jahr mehr als 20 Aussteller auf über 200 qm Ausstellungsfläche. Von der Entwicklung und Produktion elektrischer Hochleistungsspeicher, über innovative

Elektroantriebe bis hin zum futuristischen Demonstrator eines E-Fahrzeuges, können Fachbesucher sowie zahlreiche politische Delegation erfahren, wie die elektromobile Zukunft „made in Baden-Württemberg“ erfolgreich gestaltet wird. Für kleine und mittlere Unternehmen im Technologiewandel hin zur Elektromobilität stehen kompetente Ansprechpartner der e-mobil BW und weitere Wirtschaftsförderungsinstitutionen zur Verfügung. Auch der von e-mobil BW gemanagte Cluster „Elektromobilität Süd-West“, der erst im Januar 2012 vom Bundesforschungsministerium (BMBF) zum nationalen Spitzencluster erhoben wurde, stellt am Stand seine Aktivitäten ebenso vor wie das baden-württembergische Großprojekt „LivingLab BW^e mobil“, das von der Bundesregierung kürzlich zum „Schaufenster Elektromobilität“ gekürt wurde.

„Schaufenster und Spitzencluster ergänzen sich in ihrer Wirkung gegenseitig perfekt. Sie bieten uns in Baden-Württemberg eine einmalige Chance, im Spitzencluster die Grundlagen für die Industrialisierung der Elektromobilität und die Erzeugung zukünftiger Produkte zu legen sowie gleichzeitig im Schaufenster die Alltagstauglichkeit der Elektromobilität zu zeigen und tragfähige Geschäftsmodelle zu entwickeln“, erklärt Projektleiter und e-mobil BW Geschäftsführer Franz Loogen die industriepolitische Bedeutung der jüngsten Erfolge für den Standort Baden-Württemberg.

Medienkontakt:

e-mobil BW GmbH

Landesagentur für Elektromobilität
und Brennstoffzellentechnologie

Pressesprecherin: Isabell Knüttgen

Leuschnerstr. 45 | 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385-12 | Telefax: +49 711 892385-49

Mobil: +49 160 53 62 37 2

isabell.knuettgen@e-mobilbw.de | www.e-mobilbw.de

Hintergrundinformationen für die Redaktionen

Die Aussteller im Überblick

- ads-tec GmbH, Leinfelden-Echterdingen
- ARADEX AG, Lorch
- BBA-BW Brennstoffzellen- und Batterie-Allianz Baden-Württemberg, Stuttgart
- Cluster Elektromobilität Süd-West, Stuttgart
- CYCLE iN, Konstanz
- Dorf Müller Solaranlagen GmbH, Kernen
- EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
- GreenIng GmbH & Co. KG, Leutenbach
- Hochschule Heilbronn, Heilbronn
- IBM Deutschland GmbH, Ehningen
- IHK Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag, Karlsruhe
- KIT Karlsruher Institut für Technologie, Karlsruhe
- Kellner Telecom GmbH, Korntal-Münchingen
- KOLEKTOR KAUTT & BUX GmbH, Herrenberg
- MHP Mieschke Hofmann und Partner GmbH, Freiberg am Neckar
- PTV AG, Karlsruhe
- SAP Deutschland AG & Co. KG, Walldorf
- Swarco Traffic Systems GmbH, Unterensingen
- Technische Akademie für berufliche Bildung Schwäbisch Gmünd e.V., Schwäbisch Gmünd
- WRS Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, Stuttgart
- Initiative Zukunftsmobilität c/o Steinbeis-Beratungszentrum Innovation & Energie, Trossingen

Schaufenster Elektromobilität in Baden-Württemberg „LivingLab BW^e mobil“

Am 3. April wurden Baden-Württemberg mit seinem Konzept LivingLab BW^e mobil zu einem der vier nationalen „Schaufenster Elektromobilität“ ernannt und wird damit bis zu 50 Millionen Fördergelder erhalten. Das LivingLab BW^e mobil umfasst Projekte mit großem Fahrzeug- und

Infrastrukturvolumen und zeigt intelligente Mobilitätslösungen in einem Gebiet mit hohen topografischen Herausforderungen sowie einer hohen Personendichte und Pendlerzahl. Dabei folgt es einem intermodalen, international vernetztem, hersteller- und vor allem bürgernahen Ansatz, um das System Elektromobilität in der Praxis erfahrbar zu machen. Die Schaufenster-Region konzentriert sich mit ihren Aktivitäten auf die Region Stuttgart und die Stadt Karlsruhe. Rund 120 Partner haben sich in 41 Einzelprojekten zusammengeschlossen. Das gesamte Projektvolumen beträgt 153 Millionen Euro. Bis Ende 2015 werden mehr als 3100 Elektrofahrzeuge eingesetzt.

Spitzencluster Elektromobilität Süd-West

Der Cluster Elektromobilität Süd-West gehörte im Januar 2012 zu den fünf Siegern des Spitzencluster-Wettbewerbs des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Mit der Auszeichnung ist eine Förderung in Höhe von 40 Millionen Euro für Forschungsprojekte verbunden, die die Entwicklung großserienfähiger Elektrofahrzeuge, deren Produktion, Ladetechnologien und IT-Lösungen vorantreiben sollen. Der Cluster hat das Ziel, die Elektromobilität in Deutschland voranzubringen und Baden-Württemberg zu einem wesentlichen Anbieter elektromobiler Lösungen zu machen. Unter dem Motto „road to global market“ nutzt der Cluster die einmaligen Möglichkeiten der Region Karlsruhe – Mannheim – Stuttgart – Ulm, um renommierte große, mittlere und kleine Unternehmen aus den Bereichen Fahrzeugtechnologie, Energietechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) sowie dem Querschnittsfeld Produktionstechnologie untereinander und mit Forschungsinstituten vor Ort zu vernetzen. Die e-mobil BW GmbH leistet das Clustermanagement und unterstützt mit methodischen Ansätzen des modernen Projektmanagements die Aktivitäten des Clusters. Mit rund 80 Akteuren aus Industrie und Wissenschaft ist der Cluster einer der größten regionalen Verbände auf dem Gebiet der Elektromobilität.